

Nachbericht – 150. Auktion – Numismatik

Erfolgreiche Jubiläumsauktion für Münzen, Orden und Medaillen

Ein rundes Auktionsjubiläum, ein neues Internetangebot und rund 3.500 Lose von der Antike bis in die Moderne standen am 4. und 5. November im Auktionshaus Felzmann auf dem Programm der Münzauktion. Grund genug für eine spannende Auktion, die trotz schwächelnder Metallkurse gute Ergebnisse erzielen konnte. Begehrt waren vor allem komplette Nachlässe und Sammlungen sowie Münzen und Medaillen aus Russland und China. Erfolgreich wurde auch das neue Live Bidding Angebot bei Felzmann eingeführt.

Das große Angebot antiker Münzen erzielte einige gute Resultate. Darunter eine prachtvolle Tetradrachme Leontini (430-425 v.u.Z.) in selten guter Erhaltung, die für 3.000 Euro verkauft wurde (Los 29). Die Auflösung der hochwertigen Walhalla-Sammlung ermöglichte Sammlern und Händlern den Kauf von einzelnen Spitzenstücken aus Bayern. So der ½ Taler aus dem 17. Jahrhundert von Maximilian II. Emanuel von 1694, der von 500 Euro Ausruf auf 1.000 Euro gesteigert wurde. Auch das Titelstück, ein Max d'or aus dem Jahr 1767 von Maximilian III. Joseph ist zu nennen. Hier fiel der Hammer erst bei 3.200 Euro (Los 799).

Ein fast vorzügliches Prachtexemplar eines goldenen Fünftalerstückes, genannt „Pistole“, aus Hannover von 1803 zeigt ein nach links springendes Ross. Die Münze von Georg III. wurde für 1.800 Euro zugeschlagen (Los 1112).

Mehr als das Vierfache des Schätzpreises konnte ein Ecu d'or au soleil (ca. von 1494) aus Bordeaux erzielen (Los 1484). Die Münze von Charles VIII. (1483-1498) wurde für 1.800 Euro an einen Online-Bieter aus Frankreich versteigert. Das gut ausgeprägte Exemplar zeigt auf der Vorderseite ein gekröntes Wappen mit einer Sonne und ein Lilienkreuz auf der Rückseite.

Ein weiteres Top-Ergebnis erzielte der Silberabschlag von den Stempeln des 10 Dukaten aus dem Jahr 1650 aus Danzig (Los 1609). Das seltene Kabinettexemplar mit der Büste von Johann Kasimir (1649-1668) auf der Vorderseite und der Stadtansicht Danzigs auf der Rückseite erregte das Interesse von zahlreichen Bietern. Drei Telefonbieter, mehrere Saal- und Online-Bieter steigerten das Los von 3.000 Euro auf den Endpreis von 12.000 Euro. Den Zuschlag erhielt schließlich ein Online-Bieter aus Polen.

Ebenfalls hervorragend verkauft wurde die Münze 100 Kronen 1908 aus Wien von Franz Joseph (1848-1916) auf sein 60-jähriges Regierungsjubiläum (Los 1739), hier fiel der Zuschlag bei 4.400 Euro (Ausruf: 2.500 Euro). Von 250 Euro auf 1.300 Euro wurden 2 Kupfer-Lepta 1833 München von Otto I. gesteigert (Los 960).

Großes Interesse gab es wieder an Münzen aus China. So wurden 100 Yuan 1992 Wu Zetian für 1.600 Euro an einen Saalbieter verkauft (Los 2006). Der seltene Ur-Panda, 10 Yuan von 1983 erhielt den Zuschlag bei 1.350 Euro (Los 2125).

In der Abteilung Orden und Abzeichen wurde ein Marineluftschifferabzeichen der kaiserlichen Marine aus dem Jahr 1918 für 3.400 Euro versteigert (Ausruf 1.700 Euro) (Los 2526). Spannung brachte noch einmal die Versteigerung eines silbernen St. Georgs-Kreuzes aus Russland. Bieter am Telefon, im Internet und im Saal lieferten sich ein langes Bietergefecht. Das schöne Stück wurde dank der kleinen Matrikelnummer, durch die der frühere Träger identifiziert werden kann, von einem Ausruf von 150 Euro auf 2.300 Euro gesteigert und erzielte damit das 15-Fache des festgelegten Startpreises (Los 2731).

Traditionell großen Andrang gab es am Nachmittag bei der Versteigerung der Sammlungen und Nachlässe. Der Raum füllte sich noch einmal und auch auf der Internet-Plattform waren zahlreiche Bieter zugeschaltet. Das Los 2799, eine Sammlung in drei Alben mit zahlreichen Kaiserreichmünzen, viel Silber sowie Bund Gedenkmünzen wurde von 3.200 Euro auf 4.200 Euro gesteigert. Zwei Umzugskisten mit einer Vielzahl an Münzen aus dem Abo mit Silber- und Goldmedaillen konnten für das Doppelte des Ausrufpreises zugeschlagen werden (Los 2811). Eine Sammlung mit Stücken aus dem italienischen Mittelalter mit Schwerpunkt Venedig wurde von 1.900 Euro auf 2.500 Euro gesteigert (Los 3090).

Noch bis zum **5. Dezember 2014** können alle unverkauften Lose (mit Ausnahme der limitierten Lose) mit einem Nachlass von 10% im Nachverkauf erworben werden. Sichern Sie sich Ihre Lose direkt über unseren [Online-Katalog](#). Bestellungen können gerne auch per Telefon (+49 211-550440), Fax (+49 211-55044-11) oder [→ E-Mail](#) abgegeben werden. Nachverkaufstag mit Besichtigung ist am **Freitag, 21. November 2014** in den Geschäftsräumen in der Immermannstr. 51, 40210 Düsseldorf. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Lose zu besichtigen und im Anschluss direkt zu erwerben. Alle Ergebnisse der Auktion sind online in der [Ergebnisliste](#) einsehbar.

Jetzt schon vormerken: Die nächste Auktion im Auktionshaus Felzmann findet vom **24. bis 28. Februar 2015** statt. Sie möchten Ihre Sammlung auflösen oder eine Erbschaft veräußern? Nutzen Sie jetzt die Zeit für Ihre Einlieferung! Sichern Sie sich mit Ihrer Sammlung oder Ihrem besonderen Einzelstück einen Platz im Katalog. Lassen Sie Ihre Objekte kostenlos von unseren Experten schätzen. Wir beraten Sie gerne diskret und kompetent, um ein optimales Auktionsergebnis für Sie erzielen zu können. Bei umfangreichen Sammlungen und hochwertigen Posten bieten wir auch Hausbesuche an.